

coverage (1)

Menge des vorliegenden Filmmaterials, das durch fotografisches „Abdecken“ einer Szene aus unterschiedlichsten Kamerapositionen heraus entsteht. Dabei muss die Szene dramaturgisch richtig aufgelöst werden, der Raum wird der Geometrie der 180-Grad-Regel gemäß inszeniert. Eventuell wird beim Drehen der unterschiedlichen Standard-Einstellungen sogar mit variablen Settings gearbeitet. Am Ende muss genügend gutes Material für den Schnitt vorliegen, dem ein möglichst breites Spektrum an Entscheidungsmöglichkeiten zukommen soll.

Referenzen

[Drei-Kamera-Verfahren](#); [master scene](#); [pickup](#)

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/c:coverage1-1806>

Last update: **2012/10/12 18:50**

